



***Wir wünschen Euch schöne Weihnachten
und einen tollen Jahreswechsel!***



**Tag der deutschen Einheit
- die TPK war live dabei**
Marc-André berichtet aus
Schwerin

EM 2024 – wir waren dabei
Unvergesslicher Auftritt des LMZ auf
der Fanzone auf dem Heiligengeistfeld

Vorwort:

Was für Fauxpas sind mir denn in der letzten Ausgabe passiert? Da habe ich ChristinA Preuss in ChristinE umbenannt und bei Katrin Keil habe ich es vollkommen versäumt, mich für ihr geleistete Arbeit zu bedanken. Sie hat viele Ausgaben der TPKinfo für uns erstellt. Sorry an Euch beide! Ich hoffe, Ihr könnt mir noch einmal verzeihen.

Ich hoffe, dass Ihr alle die Laternensaison gut überstanden habt. Wer weiß, wie viele Kilometer wir da gemeinsam absolviert haben. Da brauchen wir also kein schlechtes Gewissen haben, wenn ein Stück Lebkuchen oder einen Dominostein mehr verspeisen.

Nun wünsche ich Euch schöne Festtage, einen tollen Jahreswechsel und viel Spaß beim Lesen!

Eure Pedy



Wort des Landeswartes:

Moin zusammen,

ich knüpfe mal an meine Worte der letzten TPKinfo nahtlos an. Ich schrieb damals von der Vorfreude auf das FanFest der EURO 2024. Aus der Vorfreude wurde Begeisterung. Wir haben mit 109 Musikern einen grandiosen Auftritt hingelegt und ich möchte mich hier bei allen Teilnehmer*innen herzlich bedanken. Ihr wart der Wahnsinn!

Das Jahr brachte der TPK auch Wertschätzung und Würdigung durch die Stadt Hamburg ein. Wir waren stolz, eine Einladung von der Senatskanzlei für den Tag der deutschen Einheit in Schwerin bekommen zu haben. Als ein Teil der Bürgerabordnung von Hamburg ist in persona Marc mitgefahren. Lest Euch gerne seinen erlebnisreichen Bericht dazu durch. Und nach Schwerin kam relativ schnell die nächste Einladung vom Senat. Wir durften als TPK Ende November zum Senatsempfang. Ich würde sagen, die Stadt hat die Liebe zur Musik entdeckt. Mal schauen, wie lange dies anhält.

Ich wünsche Euch nun eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und eine tolle Saison 2025!

Euer Volker



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	2
Worte des Landeswartes	2
Topthema	
Tag der deutschen Einheit	3
Landesausschuss & Gremien	
LMZ-Auftritt Euro2024	6
Laut & Luise 2024	8
Rücktritt Tina Owczarzewicz	9
Probleme mit der GEMA	9
Wertschätzung im Ausland	9
Senatsempfang	12
Austritte	12
Einladung Neujahrsempfang	12
Kurse & Lehrgänge	
Ausschreibung E/D1/D2	13
Aus unseren Vereinen	
SZ des Ahrensburger TSV	14
JSZ Langenhorn	15
SFZ Blau-Weiß Osdorf	16
Aus den Verbänden	
Deutsches Turnfest 2025	18
Spielgemeinschaft gesucht	18
Termine	19
Ansprechpartner	20
Impressum	21

„Vereint Segel setzen“ – TPK Hamburg bei den Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit von Marc-André Owczarzewicz / Fotos: Senatskanzlei



Zu den jährlich stattfindenden Feierlichkeiten anlässlich des Tages der Deutschen Einheit werden Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die sich durch ihr ehrenamtliches Engagement für ihr Bundesland verdient gemacht haben. Im Namen der Bundesratspräsidentin und Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Frau Manuela Schwesig, lud die Senatskanzlei sehr herzlich ein. Petra Schulz als Teil der Hamburger Senatskanzlei hatte dabei dieses Mal an unseren Musikverband, die TPK Hamburg, gedacht und somit hatte ich die Gelegenheit, als Mitglied der Hamburger Bürgerdelegation an den Veranstaltungen in Schwerin teilzunehmen. Die Reise begann am Dienstag, den 01. Oktober, wo die Bürgerdelegationen aller Bundesländer zu einem Sektempfang in der M*Halle – Spielstätte des Mecklenburgischen Staatstheaters – zusammenkamen. Zu diesem Empfang lud die Ministerpräsidentin, welche zusammen mit der Fritz-Reuter-Bühne ein buntes Programm aus Reden und musikalischen Beiträgen organisiert hatte. Schon in ihrer Rede an diesem Abend ging Frau Schwesig darauf ein, was Mecklenburg-Vorpommern unter anderem so besonders machte. Nicht nur die unzähligen Städte, welche durch ihre Architektur besonders herausragen, sondern auch die Seefahrt und so entstand das Motto zum diesjährigen Tag der deutschen Einheit. „Vereint Segel setzen“ Frau Schwesig warb für den Zusammenhalt in der Gesellschaft und ließ es nicht nehmen,



die Bedeutung des Ehrenamts in den Vordergrund zu stellen. Ihr war es wichtig, dass die Gesellschaft wieder mehr zusammenfinde und die Demokratie wieder gestärkt werden müsse. Außerdem brachte sie zum Ausdruck, wie stolz sie darauf sei, dass das Residenzensemble Schwerin nun zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt wurde.

Am Mittwoch, den 02. Oktober 2024, wurde morgens das Schweriner Schloss besichtigt, bevor dann im Plenarsaal des Landtags auf Einladung von Frau Birgit Hesse (Präsidentin des Landtags Mecklenburg-Vorpommern) und Herrn Dr. Rico Badenschier (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin) Platz genommen wurde. Beide zollten dem Ehrenamt ihren Respekt und dankten für den Einsatz, der täglich durch Ehrenamtliche geleistet wurde. Im Anschluss ging es mit dem Bus in die Welterbestadt Wismar, wo Herr Michael Berkhahn, Senator und erster stellvertretender Bürgermeister, im Bürgerschaftssaal die Bürgerdelegationen empfing. Auch Herr Berkhahn schilderte in seiner Rede den Wandel, welchen Wismar durch die deutsche Einheit erlebt hat. Auch ihm war es noch einmal wichtig, die Bedeutung des Ehrenamts zu betonen und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu werben.



Zum Ausklang des Nachmittags in Wismar, wie sollte es in einer Hafenstadt auch anders sein, ging es in den Altstadtthafen, wo zu ruhiger Musik und einer Kaffeemahlzeit zu einer Schiffstour geladen wurde. Abends luden die Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport, Frau Stefanie Drese, und der Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, Herr Patrick Dahlemann, ein.

Dann kam der Tag der deutschen Einheit:

Bereits um 7:30 Uhr wurde der Sicherheitscheck im Hotel durchgeführt, bevor im Anschluss mit Stadtbussen die Bürgerdelegationen zum Schweriner Dom transportiert wurden.

Um 10 Uhr begann der ökumenische Gottesdienst. Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt, Erzbischof Heiner Koch und Pastor Güntzel Schmidt leiteten den Gottesdienst, der auch im ZDF live übertragen wurde.



Streng getaktet ging es dann mit gesicherten Stadtbussen zum Mecklenburgischen Staatstheater, zum Festakt anlässlich des Tags der deutschen Einheit. Der Festakt wurde moderiert von Jessie Wellmer (deutsche Journalistin und Fernsehmoderatorin) und Andreas Kuhlage (deutscher Hörfunk- und Fernsehmoderator). Unter den Klängen „Reise der Flügel“ gespielt von der Pianistin Ulrike Mai und dem Pianisten Lutz Gerlach, wurden verschiedenste Impressionen der Stadt Schwerin gezeigt. Im Anschluss trat die Bundesratspräsidentin und Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Frau Manuela Schwesig, an das Rednerpult und zeigte die Bedeutung des Tags der deutschen Einheit für Deutschland, aber auch für das Land Mecklenburg-Vorpommern, auf. Beide Seiten profitieren von der deutschen Einheit. Ihr war es aber auch wichtig zu betonen, dass der gegenseitige Erfahrungsaustausch ganz Deutschland voranbringen werde. Die Festrede zum Tag der deutschen Einheit hielt der Bundeskanzler Olaf Scholz.

Der nächste Termin war der Empfang der Bürgerdelegationen durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. So nahmen die Bürgerdelegationen am runden Tischen Platz und es wurde Zeit und Raum

gegeben in den Austausch miteinander zu kommen. Neben der Hamburger Bürgerdelegation nahm auch Hamburgs erster Bürgermeister Peter Tschentscher und seine Frau Eva-Maria Tschentscher Platz.

Auch Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundestagspräsidentin Bärbel Bas nahmen am Hamburger Tisch Platz, so dass sich ausgetauscht werden konnte. Beiden war sehr daran gelegen zu erfahren, was derzeit im Ehrenamt bewegt wird und beide wurden auch nicht müde darin zu betonen, welchen wichtigen Beitrag das Ehrenamt für die Gesellschaft leistet.

Am 4. Oktober 2024 war das einmalige Erlebnis dann auch leider vorbei und es bleiben die schönen Erinnerungen. Natürlich durfte ein Bild mit dem Bundeskanzler und Hamburgs erstem Bürgermeister nicht fehlen.



Einsatz auf der Fan Zone Hamburg zur Fußball-WM 2024

von Petra Lück / Fotos Stephanie Hamann und Martin Lück

Was war das alles für ein Aufwand. Für den Auftritt auf dem Heiligengeistfeld zum Fanfest der Euro2024 mussten sich alle Musiker vorab online akkreditieren. Nach der Überprüfung gab es dann für jede Person ein E-Ticket. Mit diesem musste man vor dem Auftrittstag zum Akkreditierungszelt auf der Fan Zone. Dort wurde erst der Ausweis von der Polizei eingescannt und im Computer abgeglichen. Danach ging es zu den Damen und Herren, die für die UEFA im Einsatz waren. Dort wurde dann das E-Ticket eingescannt und man bekam ein grünes Festivalband ums Handgelenk. Ab da fühlte man sich irgendwie ein bisschen dazugehörig.

Dank des Wirtschaftsgymnasium St. Pauli konnten wir am 22.06.2024 auf deren Schulgelände einige Fahrzeuge parken und noch eine Generalprobe abhalten. Ich muss sagen, ich war positiv überrascht. Um 11 Uhr wollten wir uns vor Ort treffen, die meisten waren aber schon gegen 10.30 Uhr dort. Respekt!!! Für den Auftritt gab es extra einheitliche Mappen, die uns der Spielmannszug des Ahrensburger TSV freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Die Probe verlief ohne größere Patzer. Die eine oder andere Stelle wurde noch einmal angespielt, aber im Großen und Ganzen waren die Dirigenten mit uns zufrieden. Danach ging es dann gemeinschaftlich zum Akkreditierungszelt, da einige von uns noch keine



Rückmeldungen auf ihre Anmeldungen erhalten hatten oder noch keine Zeit hatten, sich ihr Armbändchen abzuholen. Herr Derow von der Uwe Bergmann Agentur war uns dabei sehr behilflich, so dass wir dann endlich auf die Fan Zone konnten. Da diese für den normalen Besucher noch nicht geöffnet war, kamen unsere Armbänder zum Einsatz.

Wir sollten uns dann auf einem pyramidenähnlichen Podest aufbauen, auf dem ganz oben ein über-

dimensionaler Fußball positioniert war. Wow, was für eine Bühne. Bevor wir uns nun alle auf dieses Podest begaben, um unsere Notenständer und Großinstrumente zu stellen, machten alle noch eigene Vereinsfotos vor dem Ball. Über Eck standen die wenigstens von uns schon einmal zu einem Konzert. Und die Notenständer fest aufzustellen war an diesem Tage eine Herausforderung, denn es war ordentlich windig. Aber der Aufbau funktionierte super. Pünktlich um 13.45 Uhr begannen wir mit 109 Musikern (inkl. Dirigenten) unser Konzert.

Klaus Seidel führte das Publikum mit einem Megaphon durchs Programm. Sieben Stücke hatten wir hierfür extra einstudiert. Nach der Reihe spielten wir Wavin Flag, Sofia, Viva la Vida, Funkytown, Happy Marching Band, Seven Nation Army und Sweet Caroline. Viele Angehörige, Freunde und Bekannte kamen, um sich das Spektakel anzusehen und -zuhören. Natürlich waren auch Personen anwesend, die nichts mit der Musik zu tun hatten und hörten uns zu. Eine Dame davon sagte bereits nach den ersten Takten „Boah, klingt das geil!“ Was für ein Lob für uns! Und auch Volker Lück fungierte zwischendurch als Entertainer. Er animierte das Publikum bei Seven Nations Army den Anfang zu singen. Oh, ohho, ohhooooho.... Schalte es übers Heiligengeistfeld. Und gerade als er die Musiker einzählt, hört das Publikum auf zu singen... Nein, nicht bei Volker.... Abriss!!! Und zum Publikum gewandt „Ihr könnt doch nicht aufhören! Also noch einmal....“ Und dann ging es mit Gesang und Orchester weiter. Wir alle hatten sehr viel Spaß.



30 Minuten waren für uns eingeplant. Da das Publikum aber unbedingt eine Zugabe hören wollten, haben wir ein paar Minuten überzogen und nochmals Sofia zum Besten gegeben. Eigentlich sollten wir am Ende vom Veranstalter noch jeder eine Wurst bekommen, aber nach unserem Auftritt war leider kein Verantwortlicher vom Veranstalter mehr auffindbar. Aber auch ohne Wurst waren wir alle begeistert von diesem Tag. Und der eine oder andere merkte am Abend, dass auch die Sonne gut geschien hat.

Als die Tonndorfer ein Gruppenbild machen wollten, wurden sie von der Polizei angesprochen, ob sie nicht bei der Aktions „Rote Karte gegen Hass und Hetze im Netz“ teilnehmen wollen. Natürlich waren sie und auch noch andere Musiker dabei. Und so entstand dieses Foto:



Die 109 Musiker des LandesMusikZugs kamen aus folgenden Vereinen: Spielmannszug des Ahrensburger TSV von 1874 e. V., Jugendspielmanns- und Musikzug Langenhorn e. V., Freiwillige Feuerwehr Hummelsbüttel, Freiwillige Feuerwehr Bramfeld, Spielmannszug Tonndorf-Lohe des Sportverein Tonndorf Lohe von 1921 e. V., Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiss Osdorf e. V., Freiwillige Feuerwehr Hasloh (Gastverein), Marching Flute & Drums Orchestra Hamburg e. V., FC St. Pauli Pipes & Drums im Fußball-Club FC St. Pauli von 1910 e. V., Jugendspielmannszug der Gemeinde Melbeck, Spielmannszug Hinschenfelde im TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e. V., Meissner Spielmannszug in der Stadt Schenefeld e. V. (Gastverein), Soundorchester Pinneberg e. V. (Gastverein), Freiwillige Feuerwehr Neuengamme und fördernde Mitglieder, die aktuell keinem Verein angehören. Und sogar die alte Uniform vom SV Eidelstedt war am Start, obwohl es den Spielmannszug selbst gar nicht mehr gibt.

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern bedanken, die meinen ersten organisierten Auftritt des LandesMusikZuges unvergesslich gemacht haben.

Kleiner Tipp: Wer auf YouTube den Suchbegriff „TPK Hamburg“ oder „Landesmusikzug“ eingibt, kann sich Videos vom Einsatz ansehen.

Laut und Luise 2024

von Matthias Schwarz/Fotos: Volker Lück

Als erstes ein Dankeschön an alle Ahrensburger, St. Pauli Pipers und Osdorfer, die für alle Vereine der TPK stellvertretend Informationen an Interessierte weitergegeben haben!

In diesem Jahr waren sehr viele Nachwuchsspieler vor Ort, leider nicht für sofort, aber in ein oder zwei Jahren 😊 Selbst deren Eltern waren positiv an dem was wir mit unserem Hobby leisten und vermitteln interessiert. Es war wie immer sehr laut, aber es waren keine aggressiven Kinder vor Ort, die nur drauf rum gehauen haben und sich nichts erklären ließen! Es wurden einige Flyer von Vereinen ausgegeben. Ich hoffe sehr, dass der eine oder andere Verein dadurch Nachwuchs bekommt. Wäre schön, wenn sich im nächsten Jahr auch ein paar andere Vereine beteiligen würden. Wir alle haben ein Ziel: jungen Menschen und älteren unser Hobby nahe zu bringen.



Rücktritt der Referentin für Lehrgänge

von Volker Lück

Christina (Tina) Owczarzewicz hat ihr Amt aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen leider aufgeben müssen. Somit ist die Position „Referent/in für Lehrgänge“ derzeit unbesetzt. Wir versuchen dieses so gut wie es geht zu vertreten. Möchten Dich (ja genau Du, der dieses gerade liest) aber einmal bitten, zu überlegen, ob nicht dieses Ehrenamt etwas für Dich wäre. Oder vielleicht kennst Du jemanden, der dazu Lust und Zeit hast. Zur Info, wir lassen keinen ganz alleine, wir sind ein Team und arbeiten zusammen. Falls jemand Hilfe braucht, dann muss nur Bescheid gegeben werden. Bei Interesse meldet Euch einfach bei mir. An dieser Stelle auch noch einmal ein Dank an Tina!

Probleme mit der GEMA

von Volker Lück

Leider kam es bei der Abrechnung mit der GEMA bei unseren Osdorfern zu Problemen. Die GEMA hat Ihnen nicht die üblichen 20% Rabatt eingeräumt, die TPK-Mitglieder normalerweise erhalten.

Andreas Kloock und Klaus Seidel hatten vor Jahren einen Termin bei der GEMA und die TPK hatte einen „Sondervertrag“ vereinbart. Dieser Vertrag taucht aber leider nirgendwo auf. Weder bei der GEMA, noch in unseren Unterlagen. Bis jetzt gab es auch nie Probleme mit der GEMA, wenn Vereine dort die Ermäßigung beantragt haben. Wir sind derzeit in Klärung und hoffen, dass wir dieses Problem schnell aus der Welt schaffen können.

Wertschätzung und Anerkennung im Ausland

von Volker Lück / Bilder Volker Lück und Deborah Schaub

Lange habe ich überlegt, ob ich diesen Bericht schreiben möchte und mich doch dafür entschieden.

Ich habe manchmal in Deutschland das Gefühl, dass unsere Vereine in einem Wettkampf oder ähnlichem stehen. Bloß nichts sagen, kein Hallo oder sonst etwas. Natürlich gibt es auch das Gegenteil, dann sind die Vereine aber untereinander befreundet, aber auch hier sieht man einen Unterschied zum Ausland. Und, ich persönlich finde, das ist eine ganz andere „Wertschätzung“ als in der Schweiz oder Dänemark.

Ich war jetzt schon zweimal zur Basler Fasnacht. Mittlerweile bin ich ein großer Fan von der Guggenmusik. Und genau hier habe ich das erste Mal, eine besondere Art von Wertschätzung kennengelernt. Nicht jede Guggenmusik kann mit jeder, aber, wenn sich zwei Vereine begegnen, sei es auf dem Cortège (Umzug) oder bei den abendlichen Konzerten, verneigen sich die „Major“ jedes Mal zueinander. Zur Info, so eine „Larve“ wiegt ca. 10 - 15 Kg.





In Dänemark ist es wieder ganz anders, aber ähnlich wie in der Schweiz. Im Sommer waren wir zum Jubiläumskonzert der Vejen Garden gefahren. Durch Zufall haben wir mitbekommen, dass in Frederica der Garder Tag stattfindet. Wir wollten den Tag eigentlich in Kolding verbringen, haben uns dann aber für Fredericia entschieden. Das Schöne war für Petra und mich, dass wir seit langem mal wieder unsere „befeundete“ Slagelse Garden gesehen haben. Wir waren damals viel mit Komet dort. Während des Aufmarsches ist mir erst spät etwas aufgefallen. Wenn eine Garde aufmarschierte, stellten sich alle anderen Tambourmajors in den Stillstand und hebten den Stab. Selbst die kleinsten/jüngsten Tambourmajors haben dieses getan.



Im Sommer sind Petra und ich dann zur Dänischen Meisterschaft nach Skive gefahren. Was für ein tolles Event. Alles minutiös geplant und auch hier habe ich die Stabführer natürlich wieder beobachtet. Hat man kein Stab, erteilt man einen „militärischen“ Gruß. Und auch hier gab es schon wieder ein Unterschied zu Deutschland. Das Odense Tambourkorps ist mit ganzen fünf Musikern zur

Eröffnung aufmarschiert, wir hatten gedacht, da es noch ein Wochentag ist, werden sie noch mehr, aber falsch gedacht. Die Konzertwertung mit fünf Spielern war mega. Das hätte sich in Deutschland kein Verein getraut. Apropos Konzertwertung. Nächster Punkt in Sachen Wertschätzung und Anerkennung. Jedes Orchester wurde egal, wie gut sie waren, mit Standing Ovation vom Publikum und frenetischen Applaus gefeiert.

Wie ich oben schon schrieb, gibt es in Deutschland bestimmt auch Wertschätzung und Anerkennung, aber auf eine andere Art und Weise. Diese fällt mir aber leider nicht so auf. Klar, wir klatschen im Takt wenn Vereine einmarschieren, können Party machen, wenn Vereine im Finale Stimmungslieder spielen, siehe in Faszination Musik in Oldenburg oder beim Jubiläum vom Flora Fanfarenzug in Elmshorn. Aber das ist halt was anderes. Ich möchte hier keinen Verein in irgendeiner Form angreifen, Ihr macht alle eine tolle Arbeit und ohne Euch würde es die Musikwelt in Deutschland nicht mehr geben, aber ich wollte Euch lediglich mal meine Eindrücke mitteilen. Und wer weiß, vielleicht regt es den Einen oder Anderen an, einmal über dieses Thema nachzudenken.

TPK Hamburg beim Senatsempfang – „Hamburg engagiert sich – Vielfalt des Ehrenamts im Bereich Sport“ von Marc-André Owczarzewicz

Nachdem bereits in Schwerin ein enger Austausch mit der Senatskanzlei Hamburg aufgebaut und gepflegt wurde, war es besonders schön, dass beim diesjährigen Senatsempfang der Freien und Hansestadt Hamburg unter dem Motto „Hamburg engagiert sich – Vielfalt des Ehrenamts im Bereich Sport“ an die TPK Hamburg gedacht wurde. So kam es, dass Teile des Landesausschusses sich am 29.11.2024 im Hamburger Rathaus einfanden.

Zu Beginn begrüßten die Dulsberger Chorkatzen, der Grundschulchor der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg und Princess Bley mit einem Medley das Publikum. Im Anschluss sprach der erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher sein Grußwort, in dem er sich auf die Vorteile der verschiedensten Sportgemeinschaften und den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch den Sport bezog und jedem Ehrenamtlichen für die geleistete Arbeit dankte. Auch der Landesehrenamtsbeauftragte im Hamburger Fußball-Verband e.V. Andreas Hammer bezog sich in seiner Rede auf die verschiedenen Rollen, die jede ehrenamtlich engagierte Person täglich eingehe und welch großer Mehrwert sich daraus für die Gesellschaft ergab. Nach weiteren musikalischen Beiträgen von Princess Bley, ging der Empfang zu Ende und so blieben die Ehrenamtlichen bei netten Gesprächen und Fingerfood zusammen. Unter anderem konnten wir die Möglichkeit nutzen, um zu erklären, weshalb die TPK Hamburg eigentlich zum Ehrenamt im Sport gehört, obwohl wir Musik machen. So erklärten wir den Ursprung der damaligen Turnermusik und weshalb wir auch heute noch zum VTF gehören.

Auch die Möglichkeit ein Foto mit Hamburgs ersten Bürgermeister zu machen, ließen wir uns nicht nehmen.



Austritt

Der Spielmannszug Hinschenfelde im TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e. V. ist zum 31.12.2024 aus der TPK ausgetreten.

Einladung zum etwas anderen Neujahrsempfang 2025

Liebe Mitglieder,

hiermit möchte ich Euch im Namen des Landesausschusses und des Vorstandes zum

Neujahrsempfang unter dem Motto „Wer schlägt den LA?“

am 19.01.2025 von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

in das Gemeindehaus der Vicelin-Schalom-Gemeinde, Immenhorst 1 a, 22850 Norderstedt

einladen und das neue Jahr begrüßen.

Unter dem oben genannten Thema möchten wir auf Euren Wunsch eingehen, auch einmal kleine Spielerunden stattfinden zu lassen. Die acht LA-Mitglieder versuchen in verschiedenen Spielen gegen Euch zu gewinnen. Jeder Gast spielt für sich allein. Am Ende gibt es vielleicht sogar ein paar kleine Gewinne.

Bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken gibt es natürlich auch die Möglichkeit nette und informative Gespräche in geselliger Runde zu führen. Über Kuchenspenden würden wir uns freuen.

Bei diesem Neujahrsempfang sind auch die Kinder herzlich willkommen. Die Einladung gilt in diesem Jahr nicht nur für die Vorstände der Vereine, sondern für alle Mitglieder.

Bitte meldet Euch und Eure Teilnehmer verbindlich bis zum 07.01.2025 über veranstaltungen@tpk-hamburg.de so an: Name:

Vorname:

Alter:

Verein:

Kuchenspende: () nein () ja, diesen:

Wir freuen uns auf Euch!

Petra Lück

(Referentin für Auftritte und Veranstaltungen)

Lehrgangsausschreibung E / D1/ D2 - Lehrgang für Spielleute und Bläser

Hiermit laden wir euch im Namen der TPK Hamburg e. V. und des MVSH Kreisverband Pinneberg herzlich zur Teilnahme an den o.g. gemeinsamen Lehrgängen ein.

Die Lehrgänge werden an den folgenden Daten stattfinden:

E-Lehrgang (Goldener Notenschlüssel (Kurs 2501)

Dies ist ein Lehrgang für junge Musiker, die noch keine D1 Prüfung ablegen wollen, aber trotzdem schon an einem Lehrgang teilnehmen möchten. Bei diesem Lehrgang findet die Einführung in die musikalischen Grundlagen und der Lehrgangsarbeit der TPK Hamburg und des MVSH statt.

Lernerfolgskontrolle

Urkunde und „Goldener Notenschlüssel“

Termine: 22./23.02.2025 und 08./09.03.2025 jeweils täglich von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

D1 + D2-Lehrgang (Kurs 2502 + 2503)

Inhalte gemäß den Richtlinien der BDMV

Termine: 22./23.02.2025 , 08./09.03.2025 und 22./23.03.2025 jeweils täglich von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Horst Embacher Schule, Aurikeltstieg 13 , 22850 Norderstedt

Kosten: Pro Lehrgang und Teilnehmer

E-Lehrgang 50,00 € (externe € 60,-);

D1 70,00 € (externe € 84,-)

D2 80,00 € (externe € 96,-)

Mitzubringen sind: D-Ausweise (nur D2), Instrument, Notenständer, Schreibzeug und Notenlinienheft

Meldet uns Eure Teilnehmer bitte bis zum **12.01.2025** auf dem beiliegenden Anmeldebogen.

Die Kursgebühr ist nach Rechnungserhalt fristgemäß zu überweisen

Verwendungszweck: Kursbezeichnung + Teilnehmername

- Bei begrenzter Teilnehmerzahl gilt das Eingangsdatum der Anmeldung
- Absagen durch den/die Teilnehmer* müssen mindestens 14 Werktage vor Lehrgangsbeginn schriftlich erfolgen. Bei späterer Absage werden 50% des Teilnehmerbetrages fällig, Teilnehmer*innen, die ohne Absage dem Lehrgang/Seminar/Workshop fernbleiben, haben 100% des ausgeschriebenen Betrages zu entrichten. Auf eine Teilrückzahlung bei Abbruch sowie einer anteiligen Nichtteilnahme seitens des /der Teilnehmer* besteht kein Anspruch.
- Sollte ein Lehrgang/Seminar/Workshop wegen zu geringer Teilnehmer*innenzahl, Krankheit oder sonstiger Gründen des Lehrbereiches der TPK Hamburg ausfallen, werden bis dahin geleistete Zahlungen in voller Höhe erstattet

Das ausgefüllte und unterschriebene Einzelanmeldeformular der TPK Hamburg ist zu richten an:

E-Mail/Scan: anmeldung@tpk-hamburg.de;

Post: TPK Hamburg e.V. / Landeswart Volker Lück, Sülldorfer Landstraße 38, 22589 Hamburg

Volker Lück (TPK Hamburg e.V.) & Martin Schreiber (MVSH Kreis Pinneberg)

Aus unseren Vereinen

Sommerwanderung beim Ahrensburger Spielmannszug

von Christina Preuss

Pünktlich am 1.6.2024 schien nach tagelangem Regen die Sonne und der diesjährige Sommerausflug fiel nicht ins Wasser. Unter dem Motto „Schnitzeljagd analog statt geocaching“ waren alle der TPK angeschlossenen Musikzüge eingeladen – in der Hoffnung auf mehr Kontakte der Spielleute untereinander. Leider meldete sich lediglich der Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiss Osdorf – dafür aber mit 9 Personen! Super! Und los ging es in kleinen Teams quer durch Ahrensburg. Es mussten Fragen beantwortet, kleine Spiele bewältigt und die zu gehende Strecke errätselt werden – doch: alle sind ins Ziel gekommen! Dort wartete schon der Festausschuss mit Grillwurst, Salaten und Kaltgetränken. Und einer fröhlichen Siegerehrung. Nicht nur die Gewinner – auch die Teams, die weniger Punkte erreicht hatten, hatten Riesenspaß an der Veranstaltung.



„Mhhh, wo soll es jetzt langgehen?“



„Trifft Pille das Ziel?“



„Einlochen sollte doch hier einfach sein...“



„Zufriedene Gesichter nach einer tollen Rallye“

Feier zum 40-jährigen Jubiläum des Jugendspielmanns- und Musikzug Langenhorn e. V. Hamburg von Sascha Voigt

Das Jubiläumswochenende des Jugendspielmanns- und Musikzug Langenhorn am 15. und 16. Juni war ein voller Erfolg und ein schönes Ereignis. Es begann am Samstag den 15. Juni um 10.00 Uhr auf dem Langenhorner Markt mit einem Infostand und der Verteilung von Vereinsflyern, sowie Flyern und dem Verkauf der Lose für das Kinderfest am 16. Juni ab 14.00 Uhr. Es wurden alle Lose erfolgreich verkauft, jedes



Los gewann. Außerdem wurden viele Musikinstrumente des Vereins gezeigt, die auch bespielt und ausprobiert werden konnten, zudem konnten Fragen rund um das Thema Spielmannszug gestellt werden. Für den vereinseigenen Laternenumzug am 12.10.24 durften Kinder durch das Setzen eines Kreuzes auf eine Straßenkarte mitbestimmen, wo gespielt werden soll. Ab 16.00 Uhr gab es ein mehr als einstündiges Platzkonzert mit uns als Gastgeber und dem Spielmannszug Tonndorf Lohe des Sportverein Tonndorf Lohe von 1921 e.V und dem Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiss Osdorf e.V., was gut ankam. Ab 18.00 Uhr folgte die Jubiläumsfeier im Saal der St.

Ansgar Kirche Hamburg Langenhorn mit geladenen Gästen. Bis 24.00 Uhr wurde fröhlich gefeiert. Am 16. Juni ging es ab 14.00 Uhr dann weiter mit dem Kinderfest in der Schule Foortkamp 36. Es wurden unter anderem viele Spiele für die Kinder zum Bespielen und Ausprobieren aufgebaut. Zudem wurden Laternen gebastelt und die Kinder geschminkt. Auch die Gewinne des Losverkaufs wurden ausgegeben. Außerdem gab es Getränke, Kuchen und Waffeln gegen eine Spende. Die Kinder und Eltern hatten alle großen Spaß und das Wetter war super. Um 18.00 Uhr endete das Fest und alle Teilnehmer gingen mit einem Lächeln nach Hause. Der Spielmanns- und Musikzug Langenhorn freut sich auf weitere großartige Jahre.



50 Jahre Spielmanns- und Fanfarenzug Blau Weiss Osdorf e.V. – Jubiläumswochenende 14. Und 15.09.2024

von Christel Schlegel-Michael; Fotos Daniel Schwieger und Kevin Michael

Das musste gefeiert werden, da wir leider inzwischen der letzte Spielmannszug im Hamburger Westen sind. Am Samstag, dem 14.09.2024 fand in der St. Simeonkirche in Alt Osdorf ein Jubiläumskonzert für geladene Gäste statt. Auch Marc und Christina von der TPK waren unter den Gästen. Mit Ausnahme der ersten Vorsitzenden, die aus gesundheitlichen Gründen leider nicht dabei sein konnte, waren alle aktiven Spieler von Blau Weiss Osdorf erschienen und haben mit ihrer Musik das Publikum verzaubert. Es ist auch so manche Freudenträne geflossen. Parallel zu dem Jubiläum wurde auch unser Stabführer Matthias Schwarz

für sein aktives 45-

jähriges

Vereinsjubiläum

geehrt, ohne ihn

hätten wir dieses

Jubiläum nicht

feiern können, denn

er hat immer an den

Verein geglaubt und

ihn weitergeführt als

andere ihn bereits

aufgeben wollten. Im

Anschluss gab es bei

einem Sektempfang

mit Schnittchen die

Möglichkeit zum

Austausch. Sonntag

15.09.2024 hieß es

dann früh aufstehen,

um 8:00 trafen sich

alle, um den Fußballplatz vom TuS Osdorf für das anstehende Musikfest vorzubereiten. Um 10:30 Uhr wurden dann bei Sonnenschein die Vereine an den Startpunkten der Sternmarschrouten begrüßt. Jeweils zu zweit marschierten die Vereine ab 11:30 Uhr, aus drei Richtungen als „Sternmarsch“ in Richtung Sportplatz des TuS Osdorf e.V. und haben viele Zuschauer mit auf das Gelände gelockt. Eine Route hat auch der Gastgeber selbst begleitet. Der Gastgeber hat das Musikfest mit einem „Flashmob“ eröffnet, ein Spieler in alter Uniform begann zu spielen und aus allen Ecken des Platzes kamen alle aktiven Spieler in aktueller Uniform dazu. Im Anschluss bekam auch jeder Verein die Möglichkeit sich und seine Musik zu präsentieren. Folgende Gäste haben mit uns gefeiert Faslamgarde Stöckte (Karnevalstanzgruppe), Faslambrüder Stöckte (Karnevalsverein), Spielmannszüge SZ Harburg und SZ Ahrensburg als Spielgemeinschaft, SZ Tonndorf-Lohe, SZ Osdorf (bei Kiel), SZ Hinschenfelde, Jugendspielmannszug Langenhorn und der SZ Meissner in der Stadt Schenefeld. Volker Lück als offizieller Vertreter der TPK. Zusätzlich hat sich dann spontan noch ein Verein aus 16 aktiven und 17 ehemaligen Spielern von Blau Weiss Osdorf zusammengefunden. Die Ehemaligen wurden mit Instrumenten versorgt und es konnten ohne vorheriges Üben mehrere Lieder zusammengespielt werden, obwohl der ein oder andere bereits vor Jahrzehnten aus dem Verein ausgetreten ist. Der ein oder andere hat danach auch versprochen wieder aktives Mitglied zu werden. Gegen 17:00 war das große Finale. Alle Vereine haben zusammen ein Lied gespielt. Danach wurden, wie es auf Musikfesten üblich ist, Gastgeschenke ausgetauscht. Zum Abschluss hat Blau Weiss Osdorf dann „In Hamburg sagt man Tschüss“ gespielt und die Gastvereine haben sich verabschiedet. Danach hieß es dann noch aufräumen und um 18:00 Uhr verließen die letzten glücklich das Gelände. Ein Dank geht an die St.Simeon Gemeinde, den



TuS Osdorf, die Polizei und die FF Osdorf und alle Teilnehmer sowie das Publikum, alle haben dazu beigetragen, dass es eine gelungene Veranstaltung geworden ist.



Beispielhaft gab es folgende Reaktionen:

Anwohnerin: Das war richtig schön, ich habe von meinem Balkon aus den ganzen Nachmittag die Musik genossen.

SZ Tonndorf Lohe: Was für eine tolle Stimmung, tolle Vereine, tolle Lieder. Danke, dass wir dabei sein durften.

SZ Ahrensburg: Vielen Dank an Blau Weiss Osdorf für den schönen Jubiläumstag!



Ein Ehemaliger sagte: „Musikfeste sind wie Klassentreffen, man sieht viele alte Gesichter wieder, es war richtig schön bei euch“

Vor 50 Jahren wurde der Verein als Sparte des TuS Osdorf gegründet, und hatte zu Spitzenzeiten 120 aktive Mitglieder. Seitdem hat der Verein erfolgreich an vielen Musikfesten im In- und Ausland teilgenommen und auch Reisen z. B. in die USA unternommen. 2003 hat sich der Verein in Freundschaft vom TuS getrennt und wurde eigenständig als e. V.. Es wurden weiter unzählige Auftritte bestritten und Reisen gemacht. Aktuell besteht der Verein aus 25 aktiven Mitgliedern sowie 2 Anfängerinnen.

Aus den Verbänden:

Ab sofort könnt Ihr Euch für das Internationale Deutsche Turnfest 2025 in Leipzig anmelden vom DTB

Vom 28.05.2025 bis zum 01.07.2025 findet in Leipzig das Internationale Deutsche Turnfest (IDTF) statt. Es erwartet Euch im Rahmen des weltweit größten Wettkampf- und Breitensportevents ein modernes und kompaktes Turnfest, welches die Faszination des Turnens in seiner vollen Pracht erlebbar machen wird. An fünf Tagen werden in über 40 verschiedenen Veranstaltungsstätten Wettkämpfe in 23 Sportarten ausgetragen. In der Turnfest-Akademie warten über 400 Weiterbildungsangebote, hinzu kommen atemberaubende Shows und Galen, ein abwechslungsreiches Kinder- und Jugendprogramm, Mitmach- und Kulturangebote sowie die Turnfest-Messe. Bereits zum 13. Mal wird Leipzig zur Turnfest-Stadt. Kaum eine Stadt spiegelt den Zeitgeist so sehr wieder wie Leipzig. Dort können architektonische Highlights und weltberühmte Kulturstätten, deren Geschichte mehrere Hundert Jahre zurückreichen, entdeckt werden. Gleichzeitig sind direkt nebenan versteckte Orte wie liebevolle Cafés, moderne Galerien und Ateliers, urige Kneipen und gemütliche Bars zu finden. Tradition und Zukunft, Klassisches und Modernes, Alt und Jung gehen in Leipzig Hand in Hand und machen die Stadt zu einem einzigartigen Ort.

Mit der Anmeldung über das Turnportal erhalten Vereine eine „All-In-One“-Lösung. Im Turnfestbeitrag ist eine Festkarte enthalten, welche Zutritt zur Messe sowie allen nicht-kartenpflichtigen Veranstaltungen verschafft. Diese beinhaltet den ÖPNV, von Mittwoch, 28.05.2025 bis Sonntag, 01.06.2025, und berechtigt die Buchung von Gemeinschaftsunterkünften in Schulen. Bei Fragen, empfiehlt der Veranstalter seine FAQs auf der Turnfest-Webseite www.turnfest.de zu lesen. Sollte man dort nicht die treffende Antwort finden, kann der Veranstalter unter teilnahme@turnfest.de kontaktiert werden. Von dort wird Euch gerne geholfen.

Über die Aktionen und Wettkämpfe der Turnermusiker könnt Ihr Euch zusätzlich unter www.dtb.de/turnermusik informieren.



Für eine Spielgemeinschaft während des Turnfestes werden Spielleute gesucht von Petra Lück

Der Spielmannszug der TuS Koblenz-Horchheim 1887/99 e. V. sucht noch Mitspieler für das Turnfest. Die Musiker spielen auf der Straße in c-es/fes und beim Konzert in c/b. Es ist kein Problem, wenn jemand kein c/b spielt oder keine Instrumente in dieser Stimmung hat. Hier würde sich eine Lösung finden.

Es müssen sich auch keine ganzen Vereine melden, einzelne Spielleute reichen vollkommen aus.

Wer also Interesse an der Teilnahme hat, meldet sich bitte bei Heike Kilian unter der Mailadresse: Musik@TuS-Horchheim.de

Die Koblenzer würden sich freuen, wenn sich viele Hamburger melden würden.

	Wann	Was	Wo	Inkl. Übernachtung
	19.01.2025	Der etwas andere Neujahrsempfang Wir starten spielend ins neue Jahr	Gemeindehaus der Vicelin-Schalom- Gemeinde, Immenhorst 1 a, 22850 Norderstedt	nein
	15.02.2025 – 16.02.2025	Probenwochenende LSO – mit Übernachtung		
	22.02.2025 – 23.02.2025	E-Lehrgang – Block 1 (Goldener Notenschlüssel)	Horst Embacher Schule Aurikelstieg 13, 22850 Norderstedt	nein
	22.02.2025 – 23.02.2025	D1-Leistungslehrgang – Block 1 (Bronze)	Horst Embacher Schule Aurikelstieg 13, 22850 Norderstedt,	nein
	22.02.2025 – 23.02.2025	D2-Leistungslehrgang – Block 1 (Silber)	Horst Embacher Schule Aurikelstieg 13, 22850 Norderstedt	nein
	08.03.2025 – 09.03.2025	E-Lehrgang – Block 2 (Goldener Notenschlüssel)	Horst Embacher Schule Aurikelstieg 13, 22850 Norderstedt	nein
	08.03.2025 – 09.03.2025	D1-Leistungslehrgang – Block 2 (Bronze)	Horst Embacher Schule Aurikelstieg 13, 22850 Norderstedt	nein
	08.03.2025 – 09.03.2025	D2-Leistungslehrgang – Block 2 (Silber)	Horst Embacher Schule Aurikelstieg 13, 22850 Norderstedt	nein
	22.03.2025 – 23.03.2025	D1-Leistungslehrgang – Prüfung (Bronze)	Horst Embacher Schule Aurikelstieg 13, 22850 Norderstedt	nein
	22.03.2025 – 23.03.2025	D2-Leistungslehrgang – Prüfung (Silber)	Horst Embacher Schule Aurikelstieg 13, 22850 Norderstedt	nein
	28.05.2025 – 01.06.2025	Internationales Deutsches Turnfest Leipzig 2025	Leipzig	
	29.05.2025 – 01.06.2025	Deutsches Musikfest der BDMV	Ulm & Neu-Ulm	
	15.11.2025 – 16.11.2025	Probenwochenende LSO - ohne Übernachtung		



Lehrgang/Veranstaltung der TPK



Versammlung der TPK



anderer Veranstalter

Ihre/ Eure Ansprechpartner/innen in der TPK

Landeswart
Volker Lück
landeswart@tpk-hamburg.de



Landesjugendwart
Marc-André Owczarzewicz
jugend@tpk-hamburg.de



Finanzreferentin
Petra Wüinkhaus
finanzen@tpk-hamburg.de



Referentin für Schriftführung
Petra Gerst
schriftfuehrung@tpk-hamburg.de



Referentin für Auftritte und
Veranstaltungen
Petra Lück
veranstaltungen@tpk-hamburg.de



Referentin für Bläsermusik
Tanja Behnken
blaesermusik@tpk-hamburg.de



Referent für
Öffentlichkeitsarbeit
Klaus Seidel
pr@tpk-hamburg.de



Refernt/in für Lehrgänge
Zurzeit nicht besetzt



Herausgeber



TPK Hamburg

Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung

Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V.
Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Petra Lück

c/o Volker Lück
Stüldorfer Landstraße 38
22589 Hamburg

Tel.: 0175 / 568 37 05
landeswart@tpk-hamburg.de
www.tpk-hamburg.de

Verband



Verband für Turnen und Freizeit e.V.

Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg

Tel.: +49 40 41 908 - 237
Fax: +49 40 41 908 - 202
info@vtf-hamburg.de
www.vtf-hamburg.de

Folgst Du uns schon?



Hier könnte Ihre Werbung stehen:



Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an PR@tpk-hamburg.de.

**Die nächste Ausgabe
erscheint im Juni 2025.**

**Einsendeschluss für Eure
Beiträge und Leserbriefe
ist der 31.05.2025.**

IMPRESSUM

TPKInfo - Das Online-Magazin

HERAUSGEBER

Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung
Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V.
Vertreten durch den Vorstand Volker Lück,
Marc-André Owczarzewicz, Peter Dwinger,
Petra Wümkhaus

POSTANSCHRIFT

Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung
Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V.
c/o Volker Lück Sülldorfer Landstraße 38,
22589 Hamburg, Telefon: 0175 / 568 37 05
E-Mail: landeswart@tpk-hamburg.de

Web: www.tpk-hamburg.de Registergericht:
AG Hamburg Registernummer: VR 22848

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §§ 5
TMG, 55 Abs. 2 RStV: Volker Lück

REDAKTION

Referat für Öffentlichkeitsarbeit Klaus
Seidel

ERSCHEINUNGSWEISE 2x jährlich

HAFTUNG

Für die in dieser TPKInfo verfügbaren
Inhalte ist die TPK Hamburg verantwortlich.
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle
übernehmen wir keine Haftung für die
Inhalte externer Links. Für den Inhalt der
verlinkten Seiten sind ausschließlich deren
Betreiber verantwortlich.

Für eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die Redaktion
behält sich vor, Beiträge sinngemäß zu
kürzen. Eine Verpflichtung zum Abdruck
eingesandter Manuskripte besteht nicht.

RECHTSHINWEIS

Das Magazin ist in der Zusammenstellung
und seinen Teilen urheberrechtlich
geschützt. Jede Nutzung in anderen als den
gesetzlich zugelassenen Fällen ist unzulässig
und strafbar. Das gilt insbesondere für die
nicht vorher schriftlich genehmigte
Vervielfältigung, Verarbeitung, Bearbeitung
und Umgestaltung sowie die Verbreitung
und öffentliche Zugänglichmachung.